



26.4.2013

### **Fußwallfahrt nach Leutesdorf**

Am Sonntag, **12 Mai 2013** findet die 314. Fußwallfahrt nach Leutesdorf statt. Wir beginnen um **6.30 Uhr** An der Pfarrkirche Ochtendung.

**10.00 Uhr** ab Andernach – Sonderfahrt

Überfahrt mit dem Schiff nach Leutesdorf..

**10.10 Uhr** ab Leutesdorf (Rheintor)

Prozession zur Heilig Kreuz Kirche

**10.45 Uhr** Wallfahrtsgottesdienst in der Hl. Kreuz Kirche Leutesdorf .

(Hierzu sind alle herzlich eingeladen)

Unsere Bitte, an alle, die nicht „zu Fuß“ von Ochtendung mitgehen können, kommen Sie um **10.00 Uhr** nach **Leutesdorf zum Rheintor** und gehen Sie den Rest des Weges mit zum **Wallfahrtsgottesdienst um 10.45 Uhr** in der **Heilig Kreuz Kirche**.

**Die Rückfahrt müssen alle selber organisieren.**

**Bitte Fahrgemeinschaften bilden.**

Um 12.30 Uhr fährt auch ein Linienschiff zurück nach Andernach. (pro Person € 2.00)

### **Sammlung für den Maialtar in der Pfarrkirche**

Auch in diesem Jahr haben sich wieder Helferinnen bereit erklärt, bei den bekannten Familien für einen schönen Maialtar mit frischen Blumen zu sammeln.

Sollten Sie, aus welchem Grund auch immer, nicht angesprochen werden und wollen Sie eine Spende geben, können Sie diese gerne abgeben bei: Werner Welling, Im Bergfrieden 29.

### **Schönstatt – Kapelle in den Berghecken**

Die Kapelle ist ab 05. Mai jeden Sonn- und Feiertag zum Besuch geöffnet.

Sorgen Sie bitte alle mit dafür, dass dieses Kleinod am „schönsten Platz“ von Ochtendung nicht durch Vandalismus zu Schaden kommt. Viele Augen sehen mehr als einige.

### **Sternwanderung der Kommunionkinder am 05.05.2013**

Wir laden alle Kommunionkinder der Pfarreiengemeinschaft mit ihren Familien herzlich ein, sich von ihrer Pfarrei auf den Weg zur Schützenhalle Lonngig zu machen! Zum Abschluss dieses schönen Tages feiern wir gemeinsam um 14.00 Uhr einen Gottesdienst an der Schützenhalle.

**Anmeldeschluss: Montag 26.04.2013**

## Sitzung des Pfarreinrates

Am 07.05.2013, 20:00 Uhr findet die Sitzung des Pfarreinrates im Gemeindezentrum Ochtendung statt.

### Morjensklock, Mittach-Hanneslach, Abendsklock

Etwa 36 Kinder waren unter der Begleitung von 12 Betreuern auch dieses Jahr wieder am Karfreitag und Karsamstag in Gruppen unterwegs durch das Dorf und weckten zu frühester Stunde Jung und Alt mit ihrem Lärm auf. Gemein? - Nein, das Kläppern hatte wieder in Ochtendung begonnen!



Mit lautem Klappern und den Zwischenrufen „Morjensklock“ beginnt am 29.03.2013 die Tour durch die Straßen, in denen noch alles still und dunkel ist. Es ist erst sieben Uhr früh, als sich die Gruppen auf den Weg machen, um die Kirchenglocken zu ersetzen, die in den Vorostertagen nicht läuten. Auch am Mittag und Abend desselben Tages wird der Weg wiederholt, wobei die Freiwilligen „Mittach-Hanneslach, übermorje is Usterdag“ und abends dann „Abendsklock“ rufen, um die Ochtendunger über die Tageszeit zu informieren.

Auch am nächsten Morgen laufen die Kinder und Jugendlichen mit ihren Betreuern wieder durchs Dorf, um den anbrechenden Tag zu verkünden. Anschließend geht es weiter ins Gemeindezentrum, wo gemeinsam gefrühstückt und sich ausgeruht wird. Dann bekommt jede Gruppe eine Spendendose, einen Sammelausweis und einen kleinen Handkarren und macht sich wieder auf den Weg in ihr Kläpper-Gebiet. Nun wird gesammelt: Geld und Süßigkeiten werden gerne entgegengenommen, schließlich haben die

Kläpperer in den beiden Tagen eine ganz schöne Arbeit geleistet. Wenn dann die Strecke fertig abgelaufen ist, gehen alle wieder ins Gemeindezentrum, wo Fleischwurstbrötchen und die Aufteilung der Süßigkeiten auf sie warten. Der Betrag von 2.449,- Euro geht zur Hälfte an die KaJu und zur anderen Hälfte an die Messdiener in Ochtendung.

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an alle Helfer hinter den Kulissen!

Wegen der schlechten Witterung waren dieses Jahr nur wenige Kinder zum Kläppern gekommen, sodass nicht mehr als acht Gruppen im gesamten Dorf entstanden. Daher konnten die Höfe an Karfreitag und -samstag nicht abgelaufen werden.

Zum Schluss bleibt zu sagen, dass hoffentlich alle Leute aus ihrem Schlaf gerissen wurden, auch, wenn die Kirchenglocken diese Aufgabe wie jedes Jahr zwei Tage lang nicht übernehmen konnten...

Jil Götsch